



Yoko Tawada liest aus „**akzentfrei**“, dem Band, der literarische Essays über Sprache und über das Leben zwischen den Kulturen vereint, sowie aus dem lyrischen Prosatext „**Ein Balkonplatz für flüchtige Abende**“. Beide Texte sind 2016 im Verlag „konkursbuch“ erschienen.

Im November 2016 wurde Yoko Tawada der Literaturpreis „Heinrich-von-Kleist“ verliehen.

“Yoko Tawadas Texte bewegen sich über kulturelle Grenzen hinweg (...), sie führen in Schwellen- und Übergangszonen, wo sich vermeintlich stabile Identitäten auflösen und Fremdes sich mit Vertrautem verbindet. Tawada verfolgt eine Poetik der Verflüssigung, einer Auflösung fester Grenzen zwischen Ländern und Kulturen. Auf thematischer Ebene lässt sich diese transnationale Denk- und Schreibbewegung unter anderem an einer beständigen Faszination für Reisen erkennen; motivisch realisiert sie sich in einer Dauerpräsenz des Liquiden, die Tawada in ihren Hamburger Poetikvorlesungen *Fremde Wasser* von 2012 programmatisch als Movens ihres Dichtens und Reflektierens herausgestellt hat“. David Wachter

Einführung und Moderation: Norina Procopan

Die Lesung findet am Donnerstag, den 28. September 2017, um 19.30 Uhr im Museum Rosenegg, Bärenstraße Nr.6 in Kreuzlingen statt.